

Die Tierfreundin



Unsere Katze ist jetzt seit sieben Monaten bei uns und springt noch immer auf den Esstisch und die Küchenzeile. Überall dorthin, wo sie was zum Fressen erwartet. Unser Schimpfen und Runter-schubsen lässt sie völlig kalt. Wir haben Angst, dass sie eines Tages auch vor dem Herd nicht haltmacht und sich verletzt. Kann man ihr das denn noch abgewöhnen?
Mirella Schoch, Zürich

Liebe Frau Schoch
Ihr Büsi ist jung, neugierig und will alles erkunden. Die Hoffnung auf Besserung müssen Sie bei weitem noch nicht begraben. Katzen fühlen sich von Tischen oder Küchenzeilen magisch angezogen. Ihr Schmuser ist zudem noch in einer Phase, in der er gern austestet, ob Sie es mit den Verboten ernst meinen. Wenn Sie glauben, dass ich Ihnen die ultimative Lösung geben kann, so muss ich Sie leider enttäuschen. Katzen sind eigenwillige Wesen, die sich nicht nach Schema F erziehen lassen. Sicher darf man es aber nicht verpassen, schon frühzeitig mit der Erziehung zu beginnen, so kann das eine oder andere Mödeli unterbunden werden. Dies braucht aber viel Konsequenz: Einmal Nein heisst immer Nein. Eine Katze auf dem Tisch muss wirklich nicht sein. Hat aber Ihre Katze schon mal einen schönen Happen vom Tisch ergattert, möchte sie natürlich immer wieder nachsehen, ob sie erneut etwas findet. Um sie gar nicht erst in Versuchung zu bringen, räumen Sie Essensreste immer gleich weg, und verstauen Sie Produkte im Schrank. Wenn Ihr Büsi wieder springen will, ermahnen Sie es, indem Sie laut «pssssssst» rufen. Stellen Sie eine Lärmfalle auf, ein Backblech auf der Anrichte oder auf dem Herd. Wenn die Katze darauf springt, scheppt es. Sie wird sich ob des Lärms erschrecken, sich aber nicht verletzen und die Freude am Hochspringen verlieren. Auch Aluminiumfolie zeigt eine ähnliche Wirkung. Geben Sie Ihrem Kätzchen doch die Möglichkeit, auf einem erhöhten Aussichtsplatz sitzen zu dürfen, auf einem Kratzbaum, einem Regal oder Schrank, von wo aus es alles überblicken kann.

susanne.hebel@gmx.ch

Viermal schöner wohnen im Herbst

Wohnen Die neue Saison weckt die Lust auf Veränderung – auch im trauten Heim. Mit neuen Accessoires sieht die Wohnung schnell ganz anders aus. Von Ginger Hebel



1



2

1 Grün
Jetzt zieht die Natur ein. Grüne Möbel und Accessoires haben eine entspannende Wirkung. Töne wie Avocado, Tannengrün oder Pistazie sieht man jetzt oft. Bei den Materialien liegt Samt hoch im Kurs.
Samtsessel, 479 Franken, über www.maisondumonde.com

2 Vorhänge
Lange verschrien, feiern sie jetzt ein Comeback. Couture-Vorhangstoffe mit auffallenden Glanzschaum-Drucktechniken oder aus schimmerndem Metall-



3



4

Bilder: PD

gewebe ziehen die Blicke auf sich und lassen einen Raum gleich in anderem Licht erscheinen.
Weisser und anthrazitfarbener Vorhang Falda Paneel. 399 Franken/Stück. Granito Vorhangstoff aus Metallgewebe, 159 Franken/Laufmeter. Bei Möbel Pfister.

3 Kontrast
Die Kombination Schwarz und Weiss wirkt elegant und modern. Interessant wirkt der Look, wenn man verschiedene Materialien miteinander mischt, wie Holz mit Leder und Metall.

Weisse Stühle «Maxime», 2er-Set, 314 Franken, Pendelleuchte «Workshop», 219 Franken, handgewebter Teppich «Apache», 947 Franken. Alles von Westwing-now.ch

4 Ambiente
Wenn es kälter wird, sehnt man sich nach einem Rückzugsort mit Holz und flauschigen Teppichen und Wohndecken.
Bett Corelle aus lasierter Akazie, 840 Franken, Teppich, 349 Franken. Kommode aus Mangoholz, 269 Franken. Wohndecke, 139 Franken. Von Micasa.